

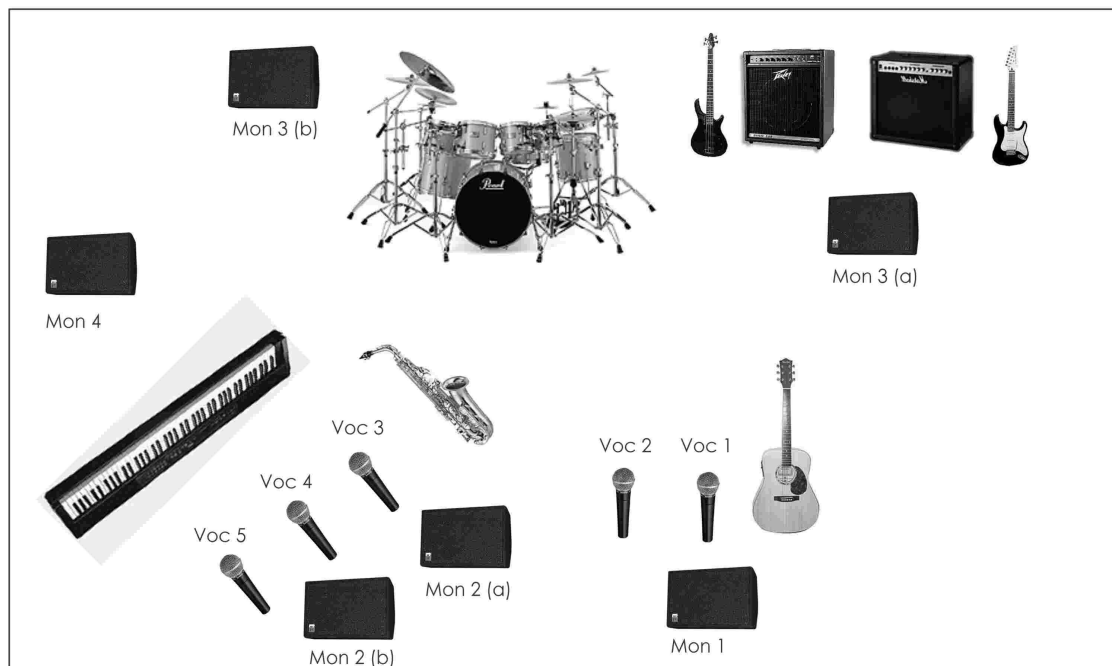
Technischer Rider Worshipworld Bands

Kanalbelegung:

	Quelle	Mik	Ständer	Monitor
(1)	Drums (Kik)	PL20 o.ä.	klein	Mon 1,3
(2)	Drums (Snare)	Beyer M101	Teller klein	Mon 1,3
(3)	Drums (HiHat)	Kond	Teller	Mon 1,3
(4)	Drums (Tom)	MD 505/604	medium/Clip	Mon 3
(5)	Drums (Tom)	MD 505/604	medium/Clip	Mon 3
(6)	Drums (Floor)	421	medium/Clip	Mon 3
(7)	Drums (Overhead)1	Kond	groß	Mon 3
(8)	Bass	DI Box / Direct Out		Mon 3
(9)	Bass	DI Box / Direct Out		Mon 3
(10)	E-Gitarre	SM57	mittel	Mon 3
(11)	Akustik-Gitarre	DI Box		Mon 1,2,3,4
(12)	Keys (Piano), links	DI Box		Mon 1,2,4
(13)	Keys (Piano), rechts1	DI Box		Mon 1,2,4
(14)	Keys (Orgel), links	DI Box		Mon 1,2,4
(15)	Keys (Orgel), rechts1	DI Box		Mon 1,2,4
(16)	Sax	(wird mitgebracht)	mittel	Mon 1,2
(17)	Vox Back 1	SM58 / Beta 58	Teller groß	Mon 1,2
(18)	Vox Back 2	SM58 / Beta 58	Teller groß	Mon 1,2
(19)	Vox Back 3	SM58 / Beta 58	Teller groß	Mon 1,2
(20)	Vox Lead 1	SM58 / Beta 58	Teller groß	Mon 1,2,3,4
(21)	Vox Lead 2	SM58 (kein Beta)	groß mit Arm	Mon 1,2,3,4
(22)	Moderation*	Funkmikro		Mon 1,2,3,4
(23)	CD*	Line		Mon 1,2
(24)	Video*	Line (20 m Kabel)		Mon 1,2

*Kanäle 22-24 werden nicht von unserer Band benötigt, aber meistens von anderen Mitwirkenden benötigt und vorausgesetzt – bitte mit den Veranstaltern Rücksprache halten

Bühnenplan:



...damit Menschen den Weg nach Hause finden
...inviting people to come back home

Allgeme Beschreibung:

Allgemeines:

Im Rahmen von worshipworld.de arbeiten Bands und Musikteams in wechselnden Besetzungen. Die Kanalliste auf Seite 1 ist daher als Grundlage für den Fall einer kompletten Besetzung ausgelegt. Im Einzelfall kann es sein, dass nicht alle Kanäle benötigt werden. Die genaue Besetzung steht meist 2-3 Wochen vorher fest und kann dann telefonisch besprochen werden.

Unsere Musikrichtung ist Praise/Worship mit rockigen Einschlägen. Die Gesamtlautstärke soll auf Mitsingen (!), nicht auf Zuhören ausgelegt sein. Die vocals sollen klar im Vordergrund stehen, dennoch soll die Musik druckvoll sein.

Front:

Die Beschallung (FOH) sollte für die geplante Veranstaltungsgröße, entsprechend der Raumgröße und der Teilnehmerzahl ausreichend dimensioniert sein. Einzelheiten überlassen wir gern den ausführenden Tontechnikern.

Monitore:

4 Monitorwege auf 6 Monitorspeaker sind im Normalfall Minimum. Bei kleineren Besetzungen reichen evtl. auch 2 Wege auf 4 Speaker. Falls möglich, freuen wir uns auch über Extras wie ein eigenes Monitorpult an der Bühne oder In Ear Systeme.

Licht:

Wir haben keine besonderen Anforderungen an das Licht, empfehlen den Veranstaltern aber dringend ein minimal dimensioniertes farbiges Licht (z.B. je 2 Sechser-Bars von hinten und vorn). Nebel sollte, wenn überhaupt, nur sparsam eingesetzt werden.

Bühnengröße:

Für unsere Band benötigen wir mindestens 4 x 6 Meter Bühnengröße. Zusätzlich sollte auf oder neben oder über der Bühne entsprechend Platz für die Großleinwand eingeplant werden.

Falls andere Programmpunkte geplant sind (Theater, Tanz etc.) muß zusätzlicher Platz auf der Bühne vorgesehen werden, im Normalfall noch einmal min. 4 x 4 Meter. Der freie Platz sollte dann auf dem Bühnenplan rechts von der Band vorgesehen werden.

...damit Menschen den Weg nach Hause finden

...inviting people to come back home

Audiovisuelle Medien:

Wir benötigen im Normalfall die folgenden audiovisuellen Medien und bitten darum, dass sie zum Zeitpunkt des Soundchecks betriebsbereit aufgebaut sind:

- Leinwand (min 280 x 320 cm)
- Videobeamer (min 2500 Ansi-Lumen, VGA-Anschluß)
- Overheadprojektor (nur als Ersatz für Videobeamer)
- CD Player (über PA)
- Ein Notebook incl. Software bringen wir selbst mit

Erfahrungsgemäß hat es sich als sinnvoll erwiesen, dass alles Equipment aus einer Hand kommt, d.h. von der Technikfirma gestellt wird. Im Einzelfall, (z.B. wenn Beamer und Leinwand bereits am Veranstaltungsort vorhanden sind oder vom Veranstalter gestellt werden) wird das nicht notwendig sein. Die Technikfirma sollte das in direkter Absprache mit den Veranstaltern klären.

Getrennte Systeme

Da unsere Erfahrung bisher leider gezeigt hat, dass es bei Verwendung anderer audiovisueller Medien (von Veranstalterseite her) sehr oft zu technischen Komplikationen kommt und zudem oft noch viele verschiedene, oft junge und motivierte Mitarbeiter bis kurz vor Veranstaltungsbeginn noch mit Programmieren, Schneiden und Austesten z.B. von Videoclips beschäftigt sind, legen wir sehr großen Wert darauf, dass unser Computer völlig getrennt vom Veranstaltersystem betrieben werden kann. Das bedeutet entweder, dass per Switch zwischen den beiden Rechnern gewechselt werden kann, dass manuell umgesteckt werden kann oder dass von vornherein zwei getrennte Beamer eingesetzt werden.

Songtexte

Wir bringen die benötigten Songtexte selbst und auf einem eigenen Rechner mit, da Musik und Texte für uns eine Einheit bilden und wir daher die grafische Umsetzung gerne selbst bestimmen möchten. Wir verstehen zwar den Wunsch von Veranstaltern, hier eigene kreative Mitarbeiter einzusetzen oder eine veranstalterspezifische Gestaltung umzusetzen, aber an dieser Stelle bestehen wir aus verschiedenen Gründen darauf, unsere eigenen Texte zu verwenden. Im Normalfall bringen wir auch einen Mitarbeiter mit, der unseren Rechner bedient. Unter Umständen können hier Kosten (z.B. für Übernachtung oder Fahrtkosten) eingespart werden, wenn es vor Ort kompetente Mitarbeiter gibt, die sich mit dem Programm „Songbeamer“ gut auskennen.

...damit Menschen den Weg nach Hause finden

...inviting people to come back home



Zeitplan für Bühnenaufbau und Soundcheck:

Bei Ankunft der Musiker sollten Bühne, Backline und Licht bereits fertig installiert und verkabelt sein (einschließlich Mikrofonie und Monitore). Andere Audiovisuelle Medien sollten ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt aufgebaut und ausgetestet sein. Das gilt insbesondere für Leinwand und Beamer. Den Beginn von Aufbau und Soundcheck unserer Band planen wir im Regelfall 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn (2 Stunden Soundcheck, 1 Stunde Abstand zum Beginn der Veranstaltung) Falls andere Mitwirkende beteiligt sind, sollten die Soundcheckzeiten im Vorfeld genau mit uns abgesprochen werden.

Kontakt:

Die beschriebenen technischen Anforderungen sind verbindlich. Soweit wir nichts anderes hören, verlassen wir und daher darauf, dass alles wie angegeben realisiert werden kann. 1-2 Wochen vor der Veranstaltung sollten wir dann veranstaltungsspezifische Einzelheiten telefonisch absprechen. Ansonsten stehen wir gern für Rückfragen zur Verfügung:

Guido Baltés, Großseelheimer Str. 33, 35039 Marburg, guido@worshipworld.de
Fon 06421-6978811, Fax 06421-6978844, Mobil +49 (1525) 3144350

...inviting people to come back home
...damit Menschen den Weg nach Hause finden